

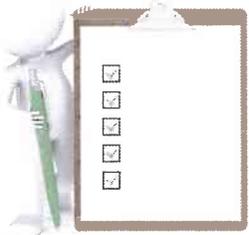
# Beste Verbindungen

Die VGN aktuell



# Inhalte/Themen

- 1 **Hintergründe und Entwicklungen**
- 2 **Organisatorische, rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen**
- 3 **Finanzierung ÖSPNV in Norderstedt**
- 4 **Strukturverbessernde Maßnahmen**



# Inhalte/Themen

1

**Hintergründe und Entwicklungen**

2

**Organisatorische, rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen**

3

**Finanzierung ÖSPNV in Norderstedt**

4

**Strukturverbessernde Maßnahmen**



# Hintergründe und Entwicklungen

## Von der Idee zur erfolgreichsten U-Bahn Schleswig-Holsteins

- **25. Mai 1984:** Die Freie und Hansestadt Hamburg und das Land Schleswig-Holstein formulieren in einer **Rahmenvereinbarung** den Wunsch zur Verlängerung des Hamburger U-Bahn-Netzes bis Norderstedt Mitte.
- **18. Dezember 1987:** Eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Land Schleswig-Holstein, dem Kreis Segeberg und der Stadt Norderstedt und den ÖSPNV wird verfasst.

Folgende Vereinbarungen werden getroffen:

- Gründung einer **gemeinsamen Verkehrsgesellschaft der Stadt – Stadtwerke – Norderstedt und des Kreises**
- Von Garstedt bis Norderstedt-Mitte wird die Strecke als U-Bahn und von dort bis Ulzburg-Süd als Eisenbahn des öffentlichen Verkehrs betrieben.

# Hintergründe und Entwicklungen

## Von der Idee zur erfolgreichsten U-Bahn Schleswig-Holsteins

- Als wesentliche Finanzierungsgrundlage des ÖSPNV auf diesen Strecken wurde zwischen den Stadtwerken Norderstedt und der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH ein **Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag** geschlossen:
  - Dieser begründet die steuerliche Verrechnung der Verluste aus dem Verkehrsbetrieb mit Gewinnen aus den übrigen Versorgungssparten der Stadtwerke.
  - Damit reduziert sich der von der Stadt Norderstedt zu tragende Verlust um die Steuerersparnis bei den Stadtwerken.
  - Die verbleibende Haushaltsbelastung wird gemäß der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung durch Ausgleichszahlungen der Partner Land und Kreis von je einem Drittel gemindert.

# Hintergründe und Entwicklungen

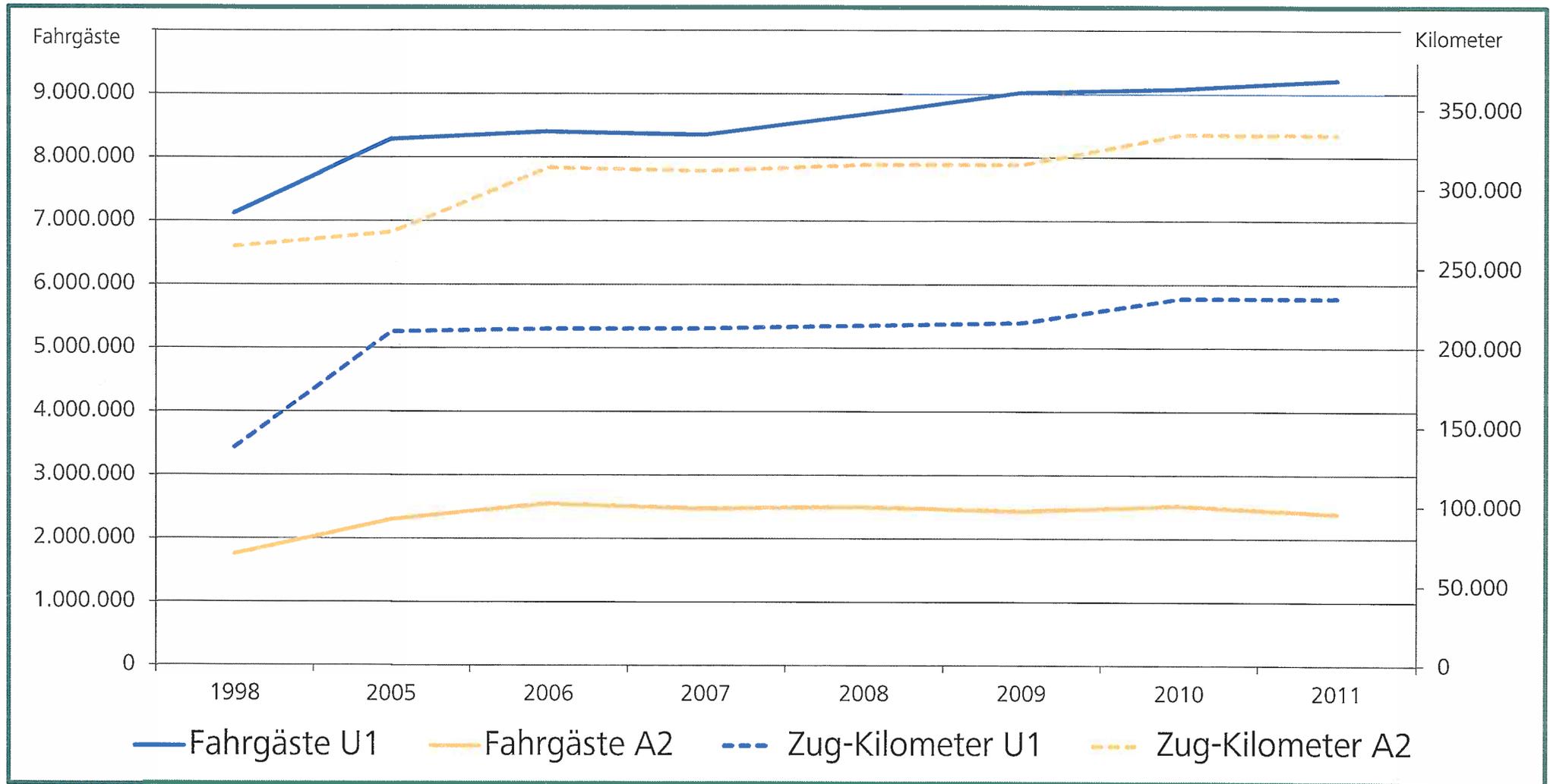
## Von der Idee zur erfolgreichsten U-Bahn Schleswig-Holsteins

- Die VGN ist **Mitglied im Hamburger Verkehrsverbund (HVV)**:
  - Sie erhält anteilige Einnahmen aus den im gesamten Verbundgebiet erzielten Erlösen aus Verkehrsleistungen.
  - Als weitere wesentliche Einnahmen erhält die VGN Erlöse aus Ausgleichsleistungen für die Beförderungsleistungen im Ausbildungsverkehr sowie von Schwerbehinderten.
- Die Betriebsführung wird für die U-Bahn von der Hamburger Hochbahn AG und für die Eisenbahn (A2) von der AKN Eisenbahn AG aufgrund entsprechender Verträge durchgeführt.



# Hintergründe und Entwicklungen

Von der Idee zur erfolgreichsten U-Bahn Schleswig-Holsteins.



# Inhalte/Themen

1

Hintergründe und Entwicklungen

2

**Organisatorische, rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen**

3

Finanzierung ÖSPNV in Norderstedt

4

Strukturverbessernde Maßnahmen



# Grundlagen



## Rechtliche, wirtschaftliche und organisatorische Grundlagen

### Rechtliche Grundlagen

**Öffentlich-rechtliche Vereinbarung** zwischen der Stadt Norderstedt, dem Kreis Segeberg und dem Land Schleswig-Holstein vom 18.12.1987

**Gesellschaftsvertrag** vom 29.07.1988 (gültig in der Fassung vom 01.09.2010)

**Gegenstand des Unternehmens:** öffentlicher Schienenpersonennahverkehr auf der Strecke Norderstedt-Garstedt bis Ulzburg-Süd

Körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerliches **Organschaftsverhältnis** zwischen der VGN und den Stadtwerken Norderstedt

### Wirtschaftliche Grundlagen

**Rahmenvereinbarung** zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein vom 25.05.1984

Übertragung der **Eisenbahn-Konzession** für die Strecke Garstedt bis Ulzburg-Süd für 50 Jahre am 20.09.1993

Beitritt der VGN zum Hamburger Verkehrsverbund mit **Einbindungsvertrag** vom 25.09.1996

**Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag** mit den Stadtwerken Norderstedt am 28.09.1998

Vertraglich bilaterale Regelung über die **Aufteilung der Einnahmen** für die Strecke U1 zum 01.01.1999

**Ausgleichszahlung im Ausbildungsverkehr und nach dem IX. Sozialgesetzbuch** durch Verträge bzw. Anträge

### Organisatorische Grundlagen

#### **Gesellschafter:**

Stadtwerke Norderstedt 75%  
Kreis Segeberg 25%

**Geschäftsführung:** Jens Seedorff

**Prokuristen:** Andreas Meinken und Michael Voigt

**Aufsichtsrat:** Mitglieder 6  
Land Schleswig-Holstein 2  
Kreis Segeberg 2  
Stadt Norderstedt 2

# Inhalte/Themen



Hintergründe und Entwicklungen



Organisatorische, rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen



**Finanzierung ÖSPNV in Norderstedt**



Strukturverbessernde Maßnahmen



# Finanzierung ÖSPNV in Norderstedt

## Finanzierung ÖSPNV durch Aufgabenträger

	2013		2012		2011	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	4.370	100,0	4.455	100,0	4.226	100,0
Betriebsführungskosten	6.195	141,8	6.550	147,0	5.688	134,6
<b>Verlust aus Verkehrsleistungen</b>	<b>-1.825</b>	<b>-41,8</b>	<b>-2.095</b>	<b>-47,0</b>	<b>-1.462</b>	<b>-34,6</b>



# Finanzierung ÖSPNV in Norderstedt

## Finanzierung Engagement der Stadt Norderstedt

	2013		2012		2011	
<b><u>Leistungen VGN</u></b>						
Personenbeförderung U1	9,4 Mio.		9,3 Mio.		9,2 Mio.	
Personenbeförderung A2	2,5 Mio.		2,5 Mio.		2,5 Mio.	
Frequenz Hauptverkehrszeit U1	5/10-Minuten-Takt		5/10-Minuten-Takt		5/10-Minuten-Takt	
Frequenz Hauptverkehrszeit A2	10-Minuten-Takt		10-Minuten-Takt		10-Minuten-Takt	
<b><u>Finanzierung</u></b>						
	T€	%	T€	%	T€	%
Verlustausgleich	-2.230	100,0	-2.191	100,0	-1.559	100,0
Steuervorteil	-975	43,7	-958	43,7	-681	43,7
<b>Netto-Ertragsreduzierung</b>						
<b>VGN für städtischen Haushalt</b>	<b>-1.255</b>	<b>56,3</b>	<b>-1.233</b>	<b>56,3</b>	<b>-878</b>	<b>56,3</b>
<b>Ausgleichszahlungen</b>						
Kreis Segeberg	418	-18,7	411	-18,7	293	-18,8
Land Schleswig-Holstein	418	-18,7	411	-18,7	293	-18,8
	836	-37,5	822	-37,5	586	-37,6
<b>Finanzierungsanteil Stadt für U1 / A2</b>	<b>419</b>	<b>-18,8</b>	<b>411</b>	<b>-18,8</b>	<b>292</b>	<b>-18,7</b>



# Inhalte/Themen

1

Hintergründe und Entwicklungen

2

Organisatorische, rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3

Finanzierung ÖSPNV in Norderstedt

4

**Strukturverbessernde Maßnahmen**



# Strukturverbessernde Maßnahmen

## Kontinuierlicher Ausbau des Leistungsangebots zur Steigerung der Attraktivität



### Taktverdichtungen:

- 1996: **Betriebsaufnahme** mit einem 20-Minuten-Takt auf der Linie U1, der nur in der Hauptverkehrszeit auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet wurde. Auf der Linie A2 wurde werktäglich ebenfalls alle 20 Minuten gefahren – sonst alle 40 Minuten.
- 1997: Winterfahrplan – Einführung des **täglichen 10-Minuten-Taktes** auf der Linie U1
- 2000: Verdichtung auf einen **5-Minuten-Takt in der Hauptverkehrszeit** auf der Linie U1
- 2006: **Verkürzung der Wartezeiten** der A2 in der Hauptverkehrszeit auf maximal 10 Minuten.
- 2008: **Einführung des Nachtverkehrs** der U1 von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag.
- 2009: **Verlängerung des 20-Minutentakts** der A2 von montags-freitags um 2 Stunden und samstags um 6 Stunden bis jeweils 23 Uhr.
- 2010: **Erweitertes Leistungsangebot** der U1 in den Randzeiten der Hauptverkehrszeit von Montag bis Freitag.

# Strukturverbessernde Maßnahmen

## Investitionen in die Infrastruktur



- **Schwellenerneuerung: Modernisierung** der Strecke A2 für 3,1 Millionen Euro zwischen 2008 und 2012.
- **Akustikmelder: Erhöhung der Sicherheit** an den Bahnübergängen Waldstraße, Quickborner Straße und Meeschensee.
- **Blindenleitsystem: Installation taktiler Bodenelemente** am Bahnübergang Quickborner Straße in 2010.
- **Notrufsäulen: Installation von SOS- und Infosäulen** an den Bahnhöfen Haslohfurth, Meeschensee, Quickborner Straße, Friedrichsgabe und Moorbekhalle in 2008.
- **Bahnhof Norderstedt Mitte: Vermietung von Räumlichkeiten** für eine Bäckerei mit Kaffee Ausschank, Verbesserung der Sauberkeit durch Taubenvergrämungsmaßnahmen.

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

